

## Niederschrift

### 26. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 13.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bernsteinmuseum, Im Kloster 1-2, 18311 Ribnitz-Damgarten

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Tino Leipold anwesend

##### Mitglieder

Axel Attula anwesend

Karin Kurze anwesend

Christel Lesche-Panizza anwesend

Dr. Swantje Petersen anwesend

Udo Steinke anwesend

##### Verwaltung

Doreen Blask anwesend

Diana Bruschi anwesend

Jenny Harms anwesend

Christine Lohrmann anwesend

##### Schriftführer

Janine Bittner anwesend

#### Abwesend

##### Mitglieder

Uwe Brandenburg abwesend

Ramona Giese abwesend

Andreas Nehm entschuldigt

Verwaltung  
Silke Kunz

entschuldigt

**Gäste:**

Verwaltungsleitung Deutsches Bernsteinmuseum:  
Henning Schröder

Presse:  
Robert Niemeyer

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2023 mit Protokollkontrolle
- 4| Saisonauswertung Bernsteinmuseum und anschließende Präsentation der erworbenen TUI Sammlung
- 5| Auswertung "Ein Jahr Bernsteinpost"
- 6| Projektstatus Förderprogramm ZIZ (Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren)
- 7| Anfragen/Mitteilungen

## Nichtöffentlicher Teil

- 8| Auskünfte/Mitteilungen
- 9| Schließung der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### 1] Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr Ausschussvorsitzender Leipold** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

### 2] Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

### 3] Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2023 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 25. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur vom 21.11.2023 wird einstimmig bestätigt.

### 4] Saisonauswertung Bernsteinmuseum und anschließende Präsentation der erworbenen TUI Sammlung

**Herr Schröder** berichtet, dass das Bernsteinmuseum im Jahr 2023 53.000 Besucher verzeichnen konnte. Im Jahr 2022 konnten 43.000 Besucher gezählt werden. Das Museum war aufgrund der Corona-Pandemie in den Monaten Januar und Februar 2022 noch geschlossen war.

Die Einnahmen stiegen um 25 % mehr durch die Eintrittsgelder (fast 400.000 Euro). Trotz gestiegenen Personal-, Heiz- (+ 50 %) und Energiekosten (+ 80 %) war das Jahr 2023 ein ziemlich erfolgreiches Jahr für das Bernsteinmuseum. In diesem Jahr soll die Alarmanlage erneuert werden. Auf Nachfrage erläutert **Herr Attula**, dass über LEADER versucht wird, eine mobile Beleuchtung gefördert zu bekommen. Durch zu viele Anträge bei LEADER befindet sich der Antrag des Museums jedoch aktuell nur auf der Nachrückerliste. **Herr Leipold** fragt an, ob eine Auslagerung der Schauwerkstatt in die Innenstadt lohnenswert wäre, um den Bernstein mehr in die Innenstadt zu bringen und das Leitbild Bernstein weiter zu verfolgen. Der Bernstein muss sich in der gesamten Innenstadt bewegen und vom Hafen bis zum Bernsteinmuseum ersichtlich sein. **Herr Attula** betont, dass die Eintrittsgelder dann wegbrechen würden. **Herr Schröder** möchte auf die Werkstatt im Museum nicht verzichten. **Frau Lesche-Panizza** regt an, sich an Zingst mit der Fotografie als Motto zu orientieren und beispielsweise im Sommer Bilder vom Bernstein auf dem Ribnitzer Marktplatz zu präsentieren. **Frau Dr. Petersen** betont, dass der Gast sich jedoch im Vorfeld über sein Urlaubsziel informiert und nicht erst vor Ort noch zusätzlich auf das Thema Bernstein aufmerksam gemacht werden muss.

**Herr Attula** berichtet über die erworbene TUI Sammlung und führt anschließend durch die Ausstellung. Mehr als 250 Exponate umfasst die Bernsteinsammlung, die die Geschichte des Ostseeraums und Ostpreußens zeigt. Finanziell unterstützt wurde der Ankauf dieser bedeutenden Sammlung von der Kulturstiftung der Länder, des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Vorpommern.

Die Wanderausstellung mit u.a. barocker Kunst und Teile der staatlichen Bernsteinmanufaktur Königsberg wurde zuvor in verschiedenen Landesteilen ausgestellt. 1944 gastierte die Sammlung in Istanbul und verblieb nach Kriegsende in der Türkei. Nach langen Verhandlungen konnte die Sammlung 1961 wieder nach Deutschland zurückgebracht und der Preussag als Eigentümerin übergeben werden. Als Rechtsnachfolgerin der 1923 gegründeten Preussag hat sich die TUI AG seit 2019 intensiv dafür eingesetzt, die Sammlung an das Bernsteinmuseum zu verkaufen, um sie hier der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Über das Auktionshaus Lempertz liefen die Verkaufsverhandlungen mit der TUI AG. Das Bernsteinmuseum ist sehr erfreut über diese großartige Ausstellung, die zu 90 % so bewahrt wurde, wie sie ursprünglich war. **Herr Attula** präsentiert u.a. den goldenen Kettenberg, der aus vielen zu langen Ketten gefügten Bernsteinperlen besteht. Abschließend zeigt er die Bernsteinkogge, die gerade aufgearbeitet wird. Als Wappen von Danzig wurde sie 3 Jahre angefertigt und 1931 erstmals im Stadtzentrum in Danzig ausgestellt. Später wurde sie noch in Nord- und Mittelamerika gezeigt. Zukünftig wird sie die Sammlung im Bernsteinmuseum erweitern.

## 5| Auswertung "Ein Jahr Bernsteinpost"

**Herr Leipold** begrüßt **Frau Blask** und stellt sie als Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Ribnitz-Damgarten vor. Seit Juli 2023 ist **Frau Blask** in dem Bereich tätig und zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, die Redaktion der Bernsteinpost sowie Social Media. **Frau Blask** berichtet, dass die Bernsteinpost seit März 2023 an alle Haushalte in Ribnitz-Damgarten geliefert wird (ca. 10.000 Stück pro Ausgabe). Die Bernsteinpost erscheint 5 mal im Jahr in der zweiten Woche nach den Stadtvertretersitzungen im A4-Format und umfasst 16 Seiten. Ebenfalls ist sie online auf der Website der Stadt Ribnitz-Damgarten einsehbar. Ziel soll eine Verbesserung der Kommunikation zu den Bürgern sein, indem mehr Transparenz geschaffen und der Informationsbedarf der Bürger:innen bedient wird. Die Bernsteinpost umfasst folgende Themen: Informationen über kommunale Entscheidungen, Ereignissen und Prozessen | Vielfältigkeit der Stadt | Kulturelles Leben | Stadtentwicklung | Berichte aus Vereinen, Kirchen, Initiativen und der Nachbarschaft | aktuelle Projekte, die in der Stadtverwaltung umgesetzt werden.

In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden wurde eine Umfrage zur Bernsteinpost initiiert. Befragt wurden ausgewählte Partner:innen, die bereits einen Artikel in den vergangenen Ausgaben präsentiert bekommen haben. Von den 30 angefragten Personen hat nur rund die Hälfte an der Umfrage teilgenommen.

### Ergebnisse der Umfrage:

#### 1. Wie zufrieden sind Sie mit der Darstellung Ihrer Themen?

- > 92 % sind sehr zufrieden
- > 8 % sind teilweise zufrieden

#### 2. Wurden die Inhalte korrekt wiedergegeben?

- > 92 % beantworteten diese Frage mit „ja“
- > 8 % beantworteten diese Frage mit „teilweise“

#### 3. Wie zufrieden waren Sie mit der Bilderauswahl?

- > 83 % waren sehr zufrieden
- > 17 % waren teilweise zufrieden

#### 4. Erhielten Sie Feedback von Menschen, die Sie mit Ihrem Beitrag ansprechen wollten?

- > 92 % erhielten ein positives Feedback
- > 8 % erhielten ein negatives Feedback

5. Wie zufrieden waren Sie mit der Platzierung Ihres Artikels innerhalb des Heftes?

- > 75 % waren sehr zufrieden
- > 25 % waren teilweise zufrieden

6. Wünschen Sie sich für Ihre Themen eine häufigere Berichterstattung?

- > 67 % sagten „ja“
- > 33 % sagten „nein“

7. Wie zufrieden sind Sie mit der Erscheinungsweise der Bernsteinpost?

- > 42 % antworteten: öfter wäre gut und zwar: monatlich
- > 8 % antworteten: öfter wäre gut und zwar: 14-tägig
- > 42 % antworteten: fünfmal jährlich ist genau richtig
- > 8 % antworteten: weniger reicht aus: quartalsweise

8. Wie bewerten Sie die Bernsteinpost in Bezug auf:

- > Themenauswahl (Schulnote 1,7)
- > Aktualität (1,8)
- > Persönliche Relevanz der Artikel (2,0)
- > Fachliche Kompetenz der Autor:innen (1,5)
- > Länge der Artikel (1,3)
- > Verständlichkeit der Texte (1,4)
- > Bilderauswahl (1,3)
- > Grafische Gestaltung (1,2)
- > Umfang der Zeitung (1,6)

9. Gibt es weitere Themen, die Sie sich in der Bernsteinpost wünschen?

- > 58 % sagten „nein“
- > 42 % sagten „ja“ und zwar:
  - „mehr über die Gleichstellung von Frauen“
  - „weiterhin Berichterstattung aus Unternehmen“
  - „vielfältiges Vereinsleben“
  - „Kontroverses/Meinung“
  - „Ausflugstipps“
  - „Zivilgesellschaft“
  - „Stimmen der Bürger:innen zu aktuellen Themen“

10. Nehmen Sie die Bernsteinpost als bereicherndes Informationsmedium für Ribnitz  
Damgarten wahr?

- > 50 % sagten „teilweise“
- > 42 % sagten „ja“
- > 8 % sagten „nein“

11. Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

- > „mehr Vorstellung von Sportabteilungen“
- > „mehr über Prävention von Seniorenarbeit, Trickbetrug“
- > „sicher unterwegs mit dem Fahrrad“
- > „Berichte über große Events an Schulen“
- > „Ich finde das Medium in Qualität und Quantität gut gelungen. In guter redaktioneller, vielfältiger und informativer Darstellung ist Spezielles und Allgemeines aus der Stadt zu erfahren. Auch die Vielfältigkeit, die es in der Stadt mit den verschiedenen Akteuren gibt, spiegelt die Berichterstattung und Themenauswahl gut wieder.“

**Herr Leipold** bedankt sich bei **Frau Blask** für die Ausführungen und erfragt, wie die Umsetzbarkeit der Bernsteinpost in der Verwaltung erfolgt. **Frau Lohrmann** erläutert, dass die Verwaltung mit dem Linus Wittich Verlag zusammenarbeitet und dieser wiederum die

Auslieferung der Bernsteinpost über die deutsche Post realisieren lässt. Die Zustellung durch die deutsche Post läuft allerdings schwierig. Es gab viele Rückmeldungen, dass keine Bernsteinpost zugestellt wurde. In einem gemeinsamen Gesprächstermin mit der deutschen Post sollen Lösungen erörtert werden. **Frau Lohrmann** berichtet weiterhin, dass mit der Bernsteinpost ein Medium gefunden wurde, mit dem u.a. die Wünsche der Vereine bedient werden können. Die Vereine nutzen die Bernsteinpost um ihre Angebote zu platzieren. Gewerbetreibende fragen an, ob eine Anzeigenschaltung in der Bernsteinpost möglich ist. Aktuell schränkt der Linus Wittich Verlag die Anzeigenschaltung jedoch nicht regional ein, sodass es auch möglich wäre, dass Anzeigen von Rostocker Gewerbetreibenden in der Bernsteinpost dargestellt werden. Dies ist nicht der Wunsch. Mit dem Linus Wittich Verlag soll zukünftig besprochen werden, ob eine Möglichkeit geschaffen werden kann, nur regionale Anzeigen aus Ribnitz-Damgarten zu schalten.

**Herr Leipold** erfragt, ob die Artikel aus der Bernsteinpost ebenso über Social Media geschaltet werden können. **Frau Lohrmann** erläutert, dass die Ausspielung der Themen mittelfristig über die Website der Stadt Ribnitz-Damgarten und den Facebook-Kanal der Stadt geplant ist.

**Herr Steinke** betont, dass der Ribnitzer Sport und die Vereine noch mehr in der Bernsteinpost vertreten sein müssen. **Frau Lohrmann** erklärt, dass der Inhalt der Bernsteinpost nach der Empfehlung der Fachabteilung letztendlich in der Amtsleiterrunde entschieden wird.

**Frau Dr. Petersen** berichtet von positiven Rückmeldungen zur Bernsteinpost, möchte als Hinweis jedoch anregen, dass besonders lange Texte durch mehr Bilder aufgelockert werden.

## 6] Projektstatus Förderprogramm ZIZ (Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren)

**Frau Harms** erläutert den aktuellen Stand des Förderprogramms ZIZ. Ein großer Teil des Förderprogramms ist der Masterplan. 2023 wurden verschiedene Beteiligungsformate durchgeführt, Fachkonzepte ausgeschrieben und ein Projektsteuerer gefunden. Die Ergebnisse der Beteiligungsformate aus 2023 stehen online zur Verfügung. Für 2024 steht ein größeres Beteiligungsformat, die Ausarbeitung in Fachdiskursen sowie weitere Sofortmaßnahmen auf dem Plan. Von drei Fachkonzepten sind bereits zwei ausgeschrieben worden - das Fachgutachten Verkehr und Mobilität und das Nutzungs- und Einzelhandelskonzept. Für das Gestaltungskonzept Ribnitz-Damgarten finden Ende März 2024 Bietergespräche statt, sodass ab April 2024 die Ausgestaltung beginnen kann. In Fachdiskursen sollen zukünftig die Fachgutachter aller drei Bereiche aufeinandertreffen. Anschließend erfolgt die Abstimmung in der Steuerungsrunde. Bei einem Zukunftsforum am 14. Juni 2024 werden dann alle Bürger:innen eingeladen, sich zu beteiligen.

Als eine aktuelle Sofortmaßnahme wurde ein Kinoabend für Kinder und Jugendliche im Stadtkulturhaus ins Leben gerufen. Weiterhin wurde die Beschilderung erneuert. Damit sollen die Händler in den Seitenstraßen der Innenstadt gefördert werden. Es wurde Veranstaltungstechnik und 4 klappbare Hütten für Veranstaltungen gekauft.

Auf Wunsch von Schüler:innen wurden ebenso mehr Mülleimer in der Stadt aufgestellt.

Für 2025 steht die Ausarbeitung, der interdisziplinäre Austausch, die Maßnahmen aus dem Masterplan sowie eine Abschlussveranstaltung an.

Ab dem 20. März 2024 wird in der Tourist-Information die Bernsteinocard als Gutscheinkarte zum Kauf angeboten. Der Gutschein kann selbst genutzt oder verschenkt werden. Im Einzelhandel, der Gastronomie sowie in Kultur und Freizeit soll er zukünftig einlösbar sein. Die Stadtverwaltung hat am 8. Januar 2024 einen Infoabend für Gewerbetreibende veranstaltet und ist weiterhin auf der Suche nach Partnern, bei denen der Gutschein eingelöst werden kann. Ziel sollen 20 bis 30 Akzeptanzstellen sein. **Herr Leipold** erfragt die technische Funktionalität. **Frau Harms** informiert, dass der Kassiervorgang wie üblich stattfindet und die Bernsteinocard wie eine EC-Karte mit Magnetstreifen über das EC-Gerät eingesetzt wird. Das Unternehmen AVS GmbH ist für die technische Umsetzung zuständig

und steht in Verhandlungen mit der Sparkasse Vorpommern. Wo die Bernsteincard zukünftig einsetzbar ist, wird auf der Homepage der Stadt Ribnitz-Damgarten veröffentlicht. Zusätzlich haben die Partner / Händler in ihren Schaufenstern einen Aufkleber, der sie als Akzeptanzstelle für die Bernsteincard kennzeichnet. Der Gutschein kann nur in der Tourist-Information mit einem frei wählbaren Betrag (maximal 250,00 Euro) erworben werden. Die Karte ist 3 Jahre gültig.

Ab Sommer 2024 wird die Bernsteincard ebenso als Mitarbeiterkarte eingeführt.

Unternehmen können mit dieser Karte ihren Mitarbeiter:innen bis zu 50,00 Euro monatlich steuerfrei auszahlen. Das Aufladen dieser Karte übernehmen die Unternehmen (Arbeitgeber) selbständig digital für Ihre Mitarbeiter:innen. **Frau Kurze** erfragt die Akzeptanzstellen (Friseur, Schwimmbad, Tankstelle). **Frau Harms** berichtet dass es vom Friseur noch keine Zusage gibt. Für die Unternehmen ist es wichtig, dass die Mitarbeiterkarte an einer Tankstelle einsetzbar ist. Da werden im Moment noch Gespräche geführt.

Auf Nachfrage von **Herrn Leipold**, erklärt **Frau Harms**, dass der Gutschein nicht aufladbar ist, die Mitarbeiterkarte jedoch schon.

## 7| Anfragen/Mitteilungen

**Frau Lohrmann** erläutert die Anpassungen im Haushaltsplan 2024 für den Bereich Tourismusförderung. Die Erträge der Fremdenverkehrsabgabe sowie der Kurabgabe wurden den aktuellen Ist-Zahlen angepasst. Der Ertrag der Fremdenverkehrsabgabe wurde von 83.000 Euro auf 80.000 Euro gekürzt. Der Ertrag der Kurabgabe wurde von 180.000 Euro auf 150.000 Euro herabgesetzt. Ebenso wurden die Ausgaben der Tourismusförderung um insgesamt 64.000 Euro gekürzt. Die Kürzungen betreffen die Positionen Anzeigen, Vorteilsangebote Kurabgabe, Print, Kooperationsprojekte, Weiterentwicklung Website, Werbemittel / Fotos und digitale Infotafeln.

Der öffentliche Teil ist um 19.30 Uhr beendet.

---

Tino Leipold  
Vorsitz

---

Janine Bittner  
Schriftführung